

Referent/innen

Prof. Dr. Daniel Hell

Direktor an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich und Ordinarius für Klinische Psychiatrie an der Universität Zürich 1991-2009

Prof. Dr. Albert Newen

Lehrstuhl für Philosophie des Geistes und Direktor des Center for Mind, Brain and Cognitive Evolution an der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Heiner Hastedt

Professor für Praktische Philosophie an der Universität Rostock

Prof. Dr. Thomas Buchheim

Lehrstuhl für Philosophie, speziell Metaphysik und Ontologie an der LMU München, Mitinitiator des Munich Center of Neuroscience

Dr. Günther Gödde

Schwerpunktleiter der Ausbildung in psychodynamischer Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie und Ausbilder an der Psychologischen Hochschule Berlin

Veranstaltungsort

Klinikum rechts der Isar der TU München
Hörsaal Pavillon
Ismaninger Str. 22, 81675 München
U-Bahn: Max-Weber-Platz

Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung werden 6 Fortbildungspunkte anerkannt.

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Tagung bitten wir um Online-Anmeldung ausschließlich über die Website der PTK Bayern, www.ptk-bayern.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro.
Die Teilnahmegebühr für Psychotherapeut/innen in Ausbildung und Student/innen beträgt 25 Euro.

Philosophie und Psychotherapie Sind Emotionen Kognitionen?

Samstag, 9. November 2013

9.00 Uhr – 15.45 Uhr

Hörsaal Pavillon
Klinikum rechts der Isar der
Technischen Universität München

Veranstalter

- Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Isar-Amper-Klinikum gGmbH München Ost (IAK-KMO)
- Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar der TU München

Prolog

Die positive Resonanz auf die Auftaktveranstaltung im Oktober 2012 hat erneut bestätigt, dass Psychotherapie ein gutes theoretisches Fundament benötigt, das auch wissenschaftstheoretische Erkenntnisse berücksichtigt. In dieser Hinsicht hat die klassische Verhaltenstherapie methodologische Standards gesetzt, die aber aus praktischen Gründen bald durch die kognitive Verhaltenstherapie relativiert und dafür konzeptionell und technisch bereichert wurde. Kognitionen sind gegenwärtig in Form des Konstrukts der „Repräsentationen“ (mentale Karten) auch in der Kognitionswissenschaft von zentraler Relevanz (Newen).

Dieser Forschungsbereich hat eine rasante Entwicklung genommen, sodass Psychologie heute oft bereits als kognitive Neurowissenschaft bezeichnet wird. Allerdings haben Emotionen in kognitivistischen Theorien nur einen randständigen theoretischen Stellenwert.

Bemerkenswerterweise hat gerade im Kontext der Diskussion der Neurobiologie bzw. Neuropsychotherapie das Konstrukt Emotion in den letzten Jahren eine zentrale Rolle bekommen (LeDoux, Damasio). Auch in der Philosophie entwickelt sich der Bereich der Philosophie der Gefühle rasch, so als würde hier ein Vakuum der (theoretischen) Psychologie bestehen (Döring).

Es scheint daher sinnvoll zu sein, sich um ein komplexeres Bild innerer Prozesse zu bemühen, was sich in begrifflichen Präzisierungen und Funktionsmodellen ausdrücken müsste. Die Psychoanalyse hat hier mit der Objekt-Beziehungstheorie einige Anregungen zu bieten. Auf der Tagung sollen deshalb die unterschiedlichen Standpunkte mit Fokus „affektive Störungen“ (Hell) diskutiert werden.

Programm Samstag, 9. November 2013, 9.00 Uhr – 15.45 Uhr Sind Emotionen Kognitionen?

9.00 Uhr Eröffnung

Vormittag

9.15 Einführung – Fragen der Psychotherapie an die Philosophie
Peter Henningsen

9.30 Depression – verlorenes Gleichgewicht von Affekten und Kognition
Daniel Hell

10.00 Diskussion

10.20 Uhr Pause

10.40 Philosophie der Kognition
Albert Newen

11.10 Diskussion

11.30 Philosophie der Gefühle
Heiner Hastedt

12.00 Diskussion

12.20 Uhr Mittagspause

Nachmittag

14.00 Mentale Verursachung von Gefühlen
Thomas Buchheim

14.30 Diskussion

14.50 Szientismus und Hermeneutik – braucht die Psychotherapie philosophische Fluglotsen?
Günter Götde

15.20 Diskussion

15.45 Uhr Ende des Symposiums

Programm & Organisation

- Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter, IAK-KMO
- Prof. Dr. Peter Henningsen, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Technische Universität München
- Dr. Bruno Waldvogel, PTK Bayern